



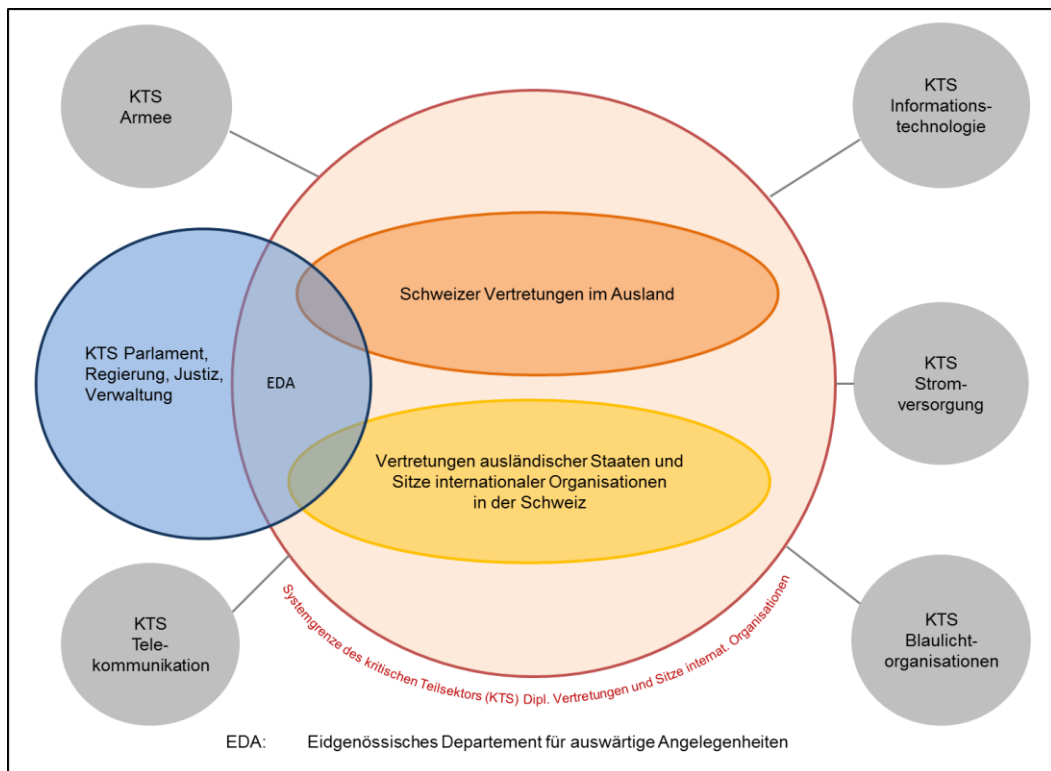
Nationale Cyber-Risiko-Strategie NCS / Schutz kritischer Infrastrukturen SKI

Factsheet zum kritischen Teilsektor Diplomatische Vertretungen und Sitze internationaler Organisationen

Allgemeine Beschreibung und Versorgungsleistungen

Im kritischen Teilsektor Diplomatische Vertretungen und Sitze internationaler Organisationen werden wichtige Dienstleistungen erbracht, welche essentiell sind für eine funktionierende politische und wirtschaftliche Zusammenarbeit der Schweiz mit anderen Staaten. Dazu gehören die Umsetzung diplomatischer und konsularischer Aufgaben, die Erbringung von Leistungen in der internationalen Zusammenarbeit (IZA) sowie die Unterstützung des wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und kulturellen Austauschs mit dem Ausland. Im Rahmen dieser Tätigkeiten werden die Schweizer Interessen sowohl in Bezug auf Politik und Wirtschaft als auch in den Bereichen Rechtsordnung, Wissenschaft, Bildung, Migration und Kultur vertreten.

Daneben spielt auch die Wahrnehmung der Rolle als Gastland und als Sitzstaat zu Gunsten von ausländischen Vertretungen und internationalen Organisationen in der Schweiz eine zentrale Rolle. Zu den diesbezüglichen Aufgaben gehören unter anderem die Pflege, die Koordination und die Weiterentwicklung der diplomatischen und konsularischen Beziehungen mit anderen Staaten und internationalen Organisationen in der Schweiz.



Marktanalyse / Systemstruktur

Schweizer Botschaften, Konsulate, Missionen etc. sind in verschiedenen Ländern auf der ganzen Welt verteilt. Im jeweiligen ausländischen Staat, in dem eine Schweizer Vertretung niedergelassen ist, hat sie allerdings eine Monopolstellung inne. Aufgrund der grossen Distanzen sowie der zu berücksichtigenden länderspezifischen Rahmenbedingungen ist eine kurzfristige Übertragung von Aufgaben zwischen den Schweizer Vertretungen im Ausland eher schwierig.

Aus Sicht der beiden Teilbereiche gibt es zwar keine Stellen, bei deren Ausfall die einzelnen Aufgaben nicht mehr erbracht werden könnten. Trotzdem würde ein Ausfall des EDA als Ganzes die gesamten Leistungen des Teilsektors erheblich beeinträchtigen.

Untersuchte Prozesse

Insgesamt wurden im Teilsektor Diplomatische Vertretungen und Sitze internationaler Organisationen drei Prozesse identifiziert, welche von zentraler Bedeutung sind. Zu berücksichtigen ist dabei, dass jene Tätigkeiten, welche die Vertretungen ausländischer Staaten sowie die Sitze internationaler Organisationen in der Schweiz ausüben, nicht im Fokus der Arbeiten stehen, sondern nur jene Leistungen betrachtet werden, welche die Schweiz diesen gegenüber erbringt.

Schweizer Vertretungen im Ausland	Vertretungen ausländischer Staaten und Sitze internationaler Organisationen in der Schweiz
Kernprozesse	
Umsetzung der diplomatischen und konsularischen Aufgaben, Erbringung von Leistungen im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit (IZA) sowie Unterstützung des wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und kulturellen Austauschs im und mit dem Ausland	Wahrnehmung der Rolle als Gastland gegenüber ausländischen Staaten und als Sitzstaat gegenüber internationalen Organisationen in der Schweiz
Supportprozesse	
Erbringung von Supportleistungen im Rahmen der zentralen Dienste für die Schweizer Vertretungen im Ausland	

Aufgrund ihres Sonderstatus sind nebst den genannten Leistungen auch die Objekte der Vertretungen ausländischer Staaten und der Sitze internationaler Organisationen in der Schweiz von Bedeutung. So kann eine Beeinträchtigung oder Schädigung derjenigen politische und wirtschaftliche Auswirkungen für die Schweiz haben und zu Reputationsverlusten führen.

Besonders relevante Gefährdungen



Ausfall
Stromversorgung



Ausfall IKT



Cyber-Angriff



Konventioneller
Anschlag

Verwundbarkeiten und Risiken

Generell ist zu vermerken, dass im Teilsektor Diplomatische Vertretungen und Sitze internationaler Organisationen mehrheitlich Leistungen erbracht werden, deren kurzfristige Störung keine gravierenden Auswirkungen hat, ein langfristiger Ausfall hingegen zu erheblichen Schäden führen kann. Die Risiko- und Verwundbarkeitsanalyse hat aufgezeigt, dass bereits diverse Massnahmen umgesetzt sind, mittels denen die Leistungen auch bei Eintreten eines Ereignisses weitergeführt werden können. Dazu gehören unter anderem umfassende Security Management Pläne mit integrierten Krisendispositiven zur Sicherheit des Personals und der Infrastruktur vor Ort oder die Bereitstellung von verschiedenen Kommunikationsmöglichkeiten. Trotz solcher Vorkehrungen gibt es Bereiche, in denen ein gewisser Handlungsbedarf besteht. Nachfolgend sind die relevantesten Risiken und Verwundbarkeiten aufgeführt:

- Cyber-Angriffe sind ein aktuelles und ernst zu nehmendes Thema und können – je nach Ausmass – sämtliche Schweizer Vertretungen im Ausland in der Ausübung ihrer Aufgaben beeinträchtigen.
- Grossflächige und längerdauernde Ereignisse, bei denen die Stromversorgung, die Informations- oder die Telekommunikationstechnologien in der Schweiz beeinträchtigt sind, haben ebenfalls erhebliche Auswirkungen auf die Erbringung der Leistungen sämtlicher Schweizer Vertretungen im Ausland.
- Ein konventioneller Anschlag auf eine bedeutende ausländische Vertretung oder einen bedeutenden Sitz einer internationalen Organisation in der Schweiz hätte politische sowie volkswirtschaftliche Konsequenzen, würde zu Reputationsverlusten führen und stellt dementsprechend ein erhebliches Risiko für die Schweiz dar.

Weitere Informationen zu NCS und SKI online unter:

www.isb.admin.ch/isb/de/home/themen/cyber_risiken_ncs.html

www.infraprotection.ch